



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2024

11. bis 17. November

Distrikt Berlin

Einander den Glauben glauben

Ein Impuls von Gabriel Straka zu Römer 14,(1-6)7-13

Den Schwachen im Glauben nehmt an und streitet nicht über Meinungen. (Vers 1)

Es gab Streit in der römischen Gemeinde. Über viele Themen gab es keine Einigkeit. Diese Konflikte kosteten viel Kraft, die dem Missionsauftrag der Gemeinde schaden. Darf man Fleisch essen oder nicht? Gibt es besondere heilige Tage, oder ist alle Zeit gleich? – Wir können die Liste fortsetzen: Dürfen sich Christen politisch engagieren? – und wenn ja, wo? Dürfen gleichgeschlechtliche Paare getraut werden? Immer wieder geht das darum, wie bestimmte Bibelstellen zu verstehen sind – und wie nicht?

Paulus kann, wenn es sein muss, mit aller Härte um die Wahrheit streiten, aber hier mahnt er zur Besonnenheit: Nehmt einander an. Streitet nicht über Meinungen. Richtet nicht übereinander und über das, was die anderen denken und glauben. Verachtet die

nicht, die die Bibel anders verstehen als ihr. Habt vielmehr im Blick, dass jeder sein Leben selbst verantworten muss.

Mir kommen die Gesprächsregeln für ein gelingendes Miteinander in den Sinn, die für die Mitwirkenden am Runden Tisch in unserer Kirche zu einer Leitlinie wurden. In all den Auseinandersetzungen um verschiedene Meinungen zu menschlicher Sexualität waren alle Seiten dazu aufgerufen, »einander den Glauben zu glauben«. Das bedeutete: »Wir gestehen einander die Liebe zu Jesus Christus, zur Schrift, zu unserer Kirche und zu unserem Auftrag zu.« Mag sein, dass es im Raum der Kirche viele unterschiedliche Meinungen gibt. Das darf sein. Das muss sogar sein. Wichtig ist, dass wir einander den Glauben glauben.

Superintendent Gabriel Straka
Kontakt: gabriel.straka@emk.de

ICH DANKE GOTT

- für die Vielfalt an Menschen und Begabungen in unseren Gemeinden und in unserer Kirche;
- für meine Schwestern und Brüder, die nicht genauso »ticken« wie ich;
- dass er jeden Menschen angenommen hat – so wie er ist;
- dass er mich angenommen hat – mit meinen starken Seiten, mit meinen Begabungen, mit meinen Verletzungen, mit meinen Fehlern, mit meinen Ecken und Kanten.

ICH BITTE GOTT

- um ein weites Herz und um Offenheit für die Argumente und Meinungen derer, die nicht zu meiner »Blase« gehören;
- für alle, die mit ihrer Art, den Glauben zu leben, nicht in ihre Gemeinden passen;
- dass die Kirche ein Platz ist und bleibt, an dem Menschen mit verschiedenen Lebens- und Glaubensentwürfen immer wieder neu zum Leib Christi werden.

Distrikt Berlin

Die insgesamt 21 Gemeinden des Berliner Distrikts mit knapp 2.000 Methodisten befinden sich in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern und sind teilweise über hundert Kilometer voneinander entfernt. Sie leben in einem Umfeld, in dem der Abbruch kirchlicher Traditionen für die Mehrzahl der Menschen mehr als zwei Generationen zurückliegt.

Kontakt:

Superintendent Gabriel Straka
Dieffenbachstraße 39
10967 Berlin

Telefon: 030 81797234
E-Mail: distrikt.berlin@emk.de